

# Die Entrückung: eine Fiktion?

Aus "Aus kleinen Steinen..." von Kephaz Petros Kleinstein<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> © Copyright AARON-Edition, Postfach, CH-3004 Bern (Bezug daselbst). Aus "Aus kleinen Steinen...", Ausgabe (vereinsinternen Vorausgabe) vom 3.1.2006. Alle Rechte vorbehalten. Auszugsweises zitieren unter Quellenangabe erlaubt. Vervielfältigung des vorliegenden Kapitels zum privaten, nichtkommerziellen Gebrauch erlaubt. Gerichtsstand ist Bern (Schweiz).

## Die Entrückung: eine Fiktion?

Wir haben in den vorherigen Kapiteln immer wieder von diesem biblisch klar überlieferten Phänomen „Entrückung“ (engl. Translation) gehört. Es ist uns klar, dass der „normale“ europäische Staatschrist dies, zu einem grossen Prozentsatz, voreingenommen, des Inhaltes des Neuen Testaments nicht mächtig (ganz zu schweigen vom Alten Testament) und aufgeklärt aufgeklärt wie er ist, als Sektiererei abtun wird. Dies auch, weil die römisch katholische Kirche, die wenig auf die authentische Wiedergabe biblischer Inhalte, sondern auf Tradition, Esoterik und weltliche Macht Wert legt, solche lebenswichtige, über das Leben hinaus echt Hoffnung machende Grundsatzelehren des Neuen und Alten Testaments einfach verschweigt. Das Kapitel „von falschen und echten Bräuten“ kann u.a.m. dazu einen ersten klaren Einblick geben.

Nun gut, man darf die biblische Tatsache der Entrückung, der Wegnahme der klar Gläubigen der letzten Endzeit (siehe Schilderungen in der Offenbarung des Johannes) in der ersten Hälfte oder vor der siebjährigen Trübsaalzeit ruhig verleugnen. **Sie wird aber trotzdem stattfinden.** *Wir können Gott, unseren Schöpfer, der von jedermann in seinen Geschöpfen wahrgenommen werden kann – auch die Sonne ist „nur“ ein Geschöpf!!! – so sehr verleugnen und verlachen wie wir wollen und gar seinem gefallenem Geschöpf, dem Teufel (Satan = übersetzt „Widersacher“ Gottes)<sup>2</sup> bzw. Luzifer (Lichtengel) und seinen Dämonen (gefallenen Engeln) direkt oder indirekt huldigen – Gott ist trotzdem nicht tot oder inexistent (Römer 1,18ff, 1. Korinther 1,18ff).* **Die Entrückung hat auch schon**

---

<sup>2</sup> Siehe auch Hiob 1,6ff; 2,1ff etc.

**partiell stattgefunden** (siehe die Entrückungen von Enoch und Elia gemäss dem Alten Testament<sup>3</sup>).

Theoretisch ist es sogar möglich, dass laufend Menschen zu Jesus Christus entrückt und ihr Körper, ihr Wesen, somit – ohne vorheriges Sterben – in einen himmlischen Körper verwandelt werden! **Das Wesen der Entrückung ist die Verwandlung in einem Augenblick** (1. Korinther 15,51.52<sup>4</sup> etc.), **ohne vorheriges leibliches Sterben!** *Jesus sagt schon in seiner Endzeitrede klar, dass er „Lebende“ holen oder nicht holen wird (Matthäus 24,31.40-42 und 25,1-13<sup>5</sup>, Johannes 14,1-6 etc.).* Trotzdem gibt sich die ganz grosse Mehrheit der westlichen Theologen (übersetzt: Gotteslehrer bzw. Gottesgelehrte!!!) unwissend (dafür wissen sie andere Sachen, die sie nicht wissen sollten bzw. die nicht stimmen...). Daneben wird es – wie wir in anderen Kapiteln schon gehört haben und am Ende dieses Kapitels nochmals ausführen werden – noch **die erste und die zweite Auferstehung** geben (Offenbarung 20,5ff bzw. 20,11ff etc.), wo auch noch gerichtet bzw. belohnt wird (das Buch des Lammes...).

**Wir wollen aber in Sachen „Entrückung“ nun zur Abwechslung aus einem absoluten Bestseller zitieren!** Aus einem Buch, das 1970 erstmals erschien (also kurz vorher geschrieben wurde, mitten im Vietnamkrieg, als noch der kalte Krieg, der „Eiserne Vorhang“, der kommunistische Ostblock, existierten und viele der nicht auf die Entrückung bezogenen Aussagen in diesem Buch eigentlich unmöglich erscheinen liessen) und seither unverändert vertrieben und weit mehr als 20 Millionen Mal verkauft wurde – vor allem in der englischsprachigen Welt, die sich mehr für biblische Themen

---

<sup>3</sup> 1. Mose/Genesis 5,24 (Hebräer 11,5) bzw. 2. Könige 2,11-14

<sup>4</sup> „Im Nu“ bzw. Augenblick wird im Griechischen mit *atomos* übersetzt

<sup>5</sup> Siehe auch Lukas 21,25-27, Markus 13,24-27

interessiert. Eine Seltenheit für ein christliches Buch! Höhere Auflagen erreicht in diesem Sektor fast nur die Bibel selbst... Leider wird sie heute meistens nur gekauft, aber nicht gelesen, weil man so sehr mit "Wichtigerem" beschäftigt ist...

Einige Aussagen in diesem Buch<sup>6</sup> mit dem Titel **Alter Planet Erde wohin?** (Zusatz: Im Vorfeld des dritten Weltkriegs) sind natürlich umstritten, so der örtliche Umfang des neu aufstehenden Römischen Reiches (siehe z.B. den Propheten Daniel bzw. Offenbarung 13-18 etc.), des Zehnstaatenbundes, der/das wieder von Rom, der Stadt mit den Sieben Bergen/Hügeln gemäss Offenbarung 17,9.18, aus regiert werden wird. Dies wird natürlich von den Europäern nicht gern gehört, obwohl der Autor noch von der Zukunft spricht und den Bund weltweit sieht (siehe auch Kapitel „Von echten und unechten Bräuten“ oder „Die Freimauerei/Die Religion der Mächtigen“)! Siehe auch diesbezügliche Erklärung in der Fussnote <sup>7</sup>. **Somit wird dieses Buch von Lindsey und Carlson, das keinesfalls behauptet, die Wahrheit gepachtet zu haben, aber in leicht verständlicher Weise Grundzüge zukünftiger Erfüllung biblischer Prophetie vermittelt, nur von echt den lebendigen Schöpfergott suchenden**

---

<sup>6</sup> Deutsch: **Alter Planet Erde wohin?**, Autoren **Hal Lindsey** und **Carole C. Carlson**, Verlag Klaus Gerth, D-Asslar, 18. Auflage 1990, ISBN 3-89437-562-X (Best-Nr. 15 562).  
Französisch: **L'agonie de notre vieille planète**, Editeurs de Littérature Biblique a.s.b.l, Chaussée de Tubize, 479, B-1420 BRAINE-L'ALLEUD, Edition 1986, Dépôt légal : D.1986/0135/4, No de catalogue : 004 001-0

Italienisch : **Addio terra, ultimo pianeta**; EUN Editrice Uomini Nuove I-21030 Marchirolo (VA), 2. edizione, settembre 1985

Original: 1970 by Zondervan Publishing House, USA-Grand Rapids, Michigan

<sup>7</sup> Hier gilt es zu ergänzen, dass der „Club of Rome“ in den Siebzigerjahren des vorigen Jahrhunderts die Welt bereits in **10 Verwaltungsregionen** (Israel war bei Ozeanien angesiedelt!) einteilte. **Quelle: Die Zukunft kennen, Hrsg, Intern. Arbeitsgemeinschaft bekennender Christen (IABC), Edition C, Verlag der Schriftenmission der Ev. Ges. f. Deutschland GmbH, Wuppertal, ISBN 3 87857-194-1, Seiten 76-80. Der heutige Stand der Einteilung des weltweiten Zehnstaatenbundes ist dem Autor nicht bekannt...**

**Menschen gelesen werden**, Menschen, die Jesus Christus lieben und ihm vertrauen! Zudem haben die Menschen den Jahrtausendwechsel glücklich überstanden und alles spricht vom Frieden... Wenn sie sagen, Friede, Friede, dann... !

## **Zitate aus dem Kapitel 11 „Die letzte Reise“<sup>8</sup>**

**Wohlverstanden geschrieben Ende der Sechzigerjahre des vorigen Jahrhunderts! Allenfalls ergänzende Fussnotentexte und Hervorhebungen stammen vom Autor des vorliegenden Buches!**

„Die Welt hielt den Atem an. Man war zwar schon durch die Science Fiction-Literatur auf die Erforschung des Mondes vorbereitet; als es dann aber mit der ersten Mondlandung ernst wurde, stieg die Spannung doch auf den Siedepunkt.

An jenem Sonntag<sup>9</sup>, der in die Geschichte eingehen wird, sassen in aller Welt die Menschen vor den Fernsehschirmen und weinten vor Freude, als die beiden Astronauten Armstrong und Aldrin die ersten unsicheren Schritte auf dem Mond machten<sup>10</sup>. Es war geschafft: Die ersten Menschen hatten dem guten alten Mond einen Besuch abgestattet.

Wir wollen uns hier aber nicht weiter mit der Mondreise der Apollo-besatzung beschäftigen, sondern mit einer Reise, die eines Tages viele Männer, Frauen und Kinder unseres Planeten antreten werden. Dann wird die Welt ebenfalls für eine Weile den Atem anhalten. Die auf der Erde

---

<sup>8</sup> **Alter Planet Erde wohin?**, Autoren **Hal Lindsey und Carole C. Carlson**, Verlag Klaus Gerth, D-Asslar, 18. Auflage 1990, ISBN 3-89437-562-X (Best-Nr. 15 562).

<sup>9</sup> 20. Juli 1969. Am 20. Juli 1933 schloss der Vatikan den Übereinstimmungsvertrag/Konkordat mit Adolf Hitler und US-Präsident Roosevelt brachte die „Illuminati-Pyramide“ mit der Aufschrift „Novus ordo Saeclorum, übersetzt „Neue Weltordnung“ ebenfalls selbenjahrs auf die heutige Dollarnote! Beide Daten sind bei initiierten „Numerologen“ sehr beliebt, weil sie in der Quersumme die „initiierte“ Zahl 7 ergeben ( $20071969 = 34 = 7$  bzw.  $20071933 = 25 = 7$ )... Siehe auch Kapitel „die Freimaurer: Die Religion der Mächtigen“ und „Zahlenspiele“.

<sup>10</sup> Heute glaubt ein grosser Teil der Menschheit, dass diese Landung irgendwo in einer Wüstengegend der USA gedreht wurde und noch nie jemand seinen Fuss auf den Mond gesetzt habe (das Internet ist voll davon)...

Zurückbleibenden werden ihre ganze Spitzfindigkeit nötig haben, um das plötzliche Verschwinden von vielen Millionen von Menschen zu erklären.

### **Was man sagen wird**

„Als ich gerade auf der Autobahn fuhr, geriet ich plötzlich in einen wahren Hexenkessel. Unvermittelt begannen viele Autos ziellos hin und her zu fahren, sie waren alle führerlos. Es gab wirklich ein heilloses Durcheinander. Ich dachte sofort an eine Invasion aus dem Weltraum, wie man sie oft im Fernsehen sieht.“

„Es war in der zweiten Halbzeit des Fussballmeisterschaftsspiels. Die andere Seite lag leicht in Führung. Da bekamen unsere Jungs eine Chance. Unser Mittelstürmer kam an den Ball, stürmte nach vorn, das feindliche Tor war ungedeckt. Das musste der Ausgleich werden, aber plötzlich war unser Mittelstürmer nicht mehr da, einfach verschwunden.“

**„Es war erstaunlich, wirklich ungewöhnlich. Ich hatte gerade mit dem Religionsunterricht begonnen. Wir sprachen über das „mythische Weltbild“ der Bibel. Plötzlich waren drei meiner Schüler nicht mehr da, sie waren spurlos verschwunden. Es waren immer recht streitsüchtige Burschen gewesen, die ihren veralteten Standpunkt stets aus der Bibel zu beweisen suchten. Es war wirklich kein grosser Verlust für die Klasse. Aber wie lässt sich bloss ihr Verschwinden erklären?“**

„Als offizieller Sprecher der Vereinten Nationen möchte ich alle friedliebenden Menschen davon in Kenntnis setzen, dass wir alles in unseren Kräften Stehende tun wollen, um jenen Staaten zu helfen, deren Führungsspitzen plötzlich nicht mehr aufzufinden sind. Die Generalversammlung hat eine Erklärung verabschiedet, in der das Verhalten dieser Staatsoberhäupter aufs schärfste verurteilt wird. Ihre Verantwortungslosigkeit ist schockierend!“

**„Meine lieben Freunde! Ich begrüße Sie alle recht herzlich zu diesem Gottesdienst. Ich weiss, dass viele von Ihnen bei dem seltsamen Verschwinden vieler Menschen liebe Angehörige verloren haben, bin jedoch davon überzeugt, dass das rätselhafte Geschehen ein Gericht Gottes war. Haben sich diese Leute nicht stets aufgelehnt, wenn es darum ging, Veraltetes in der Kirche aufzugeben und sich dem modernen Fortschritt unseres Jahrhunderts zu öffnen? Jetzt, da diese reaktionären Kräfte nicht mehr unter uns sind, werden wir unser herr-**

**liches Ziel, die Verbrüderung aller Menschen, sehr bald erreicht haben!“**

„Wollen Sie wirklich meine Meinung hören? Ich glaube, all das Gerede über eine bevorstehende Entrückung war doch nicht nur so eine verrückte Marotte. **Ich weiss ja selbst, wie Sie dazu stehen, aber ich werde mir unsere Bibel vornehmen und einmal in aller Ruhe die Stelle lesen, die meine Frau angestrichen hat.** Als sie noch hier war, wollte ich nicht auf sie hören, und jetzt ist sie – wenn ich nur wüsste, wo sie ist!“

### **Die Entrückung – was ist das?**

An einem Tag, den nur Gott kennt, wird Jesus wiederkommen und alle wahrhaft an ihn Glaubenden zu sich nehmen. Die Gläubigen werden ihm in die Luft entgegengerückt werden. Ohne Zutun der Wissenschaft, ohne Raumzüge und interplanetarische Raketen werden viele Millionen Menschen an einen herrlichen Ort gebracht, der so schön ist, dass kein Mensch sich davon eine Vorstellig machen kann. Die Erde mit all ihrer Schönheit und ihren Freuden wird dagegen verblassen. Das ist die letzte Reise.

**Wer jetzt den Kopf zu schütteln beginnt, der denke einmal, wie oft er in seinem Leben etwas für unmöglich hielt, was hinterher doch eintraf.** Wie oft im Laufe der Zeiten hatten Menschen für die Offenbarungen Gottes nur das Wort „unmöglich“. Und doch waren sie möglich, denn bei Gott ist kein Ding unmöglich.

Wir haben schon über die Weltereignisse gesprochen, die laut der Vorhersage der biblischen Propheten der siebenjährigen Trübsalzeit vorangehen, an deren Ende Jesus Christus persönlich auf dieser Erde erscheinen wird. Die grosse Frage ist nur, ob Sie, lieber Leser, diese Trübsalzeit auf der Erde erleben müssen, wenn der Antichrist und der falsche Prophet ihr Schreckensregiment ausüben? Werden Sie hier unten sein, wenn die Menschheit ihrer dunkelsten Stunde entgegengeht?

**Die Entscheidung liegt allein bei Ihnen persönlich.** Die Schrift lässt uns wissen, dass es eine Generation von Gläubigen geben wird, die den leiblichen Tod nicht erleiden muss, sondern vor der Trübsalzeit, vor der Zeit der schrecklichsten Seuchen, des Blutvergiessens und der Hungersnöte, die die Welt je erlebt hat, von der Erde entrückt wird.

Prüfen wir einmal die Prophezeiungen, die von diesem geheimnisvollen Vorgang sprechen. Hier nämlich liegt eine grosse Hoffnung für den Christen, sein „seliges Hoffnungsgut“ (Titus 2, 13-15).

In Anbetracht der gegenwärtigen Weltentwicklung müssen wir zu dem Schluss kommen, dass sich diese Hoffnung vielleicht schon bald erfüllen wird. Deshalb sind wir auch im Hinblick auf die Zukunft optimistisch. Trotz der düsteren Schlagzeilen in den Zeitungen, trotz der schwelenden Weltkrisen, trotz der kommenden dunklen Tage.

**Vielleicht sagt jetzt mancher Leser: „Ich möchte aus dem Spiel gelassen werden. Mir gefällt es hier auf der Erde ganz gut, und ich habe noch eine Menge Pläne für die Zukunft!“**

Genau davon reden wir, von Ihren Zukunftsplänen. Christus meinte auch Ihre Zukunft, als er zu seinen Jüngern sagte: **„Euer Herz erschrecke nicht! Vertrauet auf Gott und vertrauet auf mich! In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen; wenn es nicht so wäre, hätte ich es euch gesagt; denn ich gehe hin, euch eine Stätte zu bereiten; und wenn ich hingegangen bin und euch eine Stätte bereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir nehmen<sup>11</sup>, damit da, wo ich bin, auch ihr seid“** (Johannes 14,1-3).

Alle Schriftstellen bezeugen, dass der Ort, den Christus uns bereitet, unbeschreiblich schön sein wird. Das ewige Leben wird alle Freuden übersteigen, die wir hier auf Erden gekannt haben.

### **Ich sage euch ein Geheimnis**

Unter „Entrückung“ verstehen wir also die Hinwegnahme der Gemeinde Christi von der Erde. Dazu gehören alle, die an Jesus Christus als ihren Herrn und Heiland glauben. Die Gemeinde wird Jesus entgegengerückt werden in die Luft.

---

<sup>11</sup> Matthäus 24,30-31; 32ff, Markus 13,24-27, Lukas 25-28;29ff (siehe auch Apostelgeschichte 1,9-11), Matthäus 25,1-13.

In 1. Korinther 15,50<sup>12</sup> lesen wir Wichtiges über dieses Ereignis. Es heisst dort, dass wir das Reich Gottes in unserem irdischen Leib aus Fleisch und Blut nicht erben können.

Diese Aussage trifft jedoch nicht für alle Menschen zu; wie wir den Evangelien und dem Alten Testament entnehmen können, wird es eine bestimmte Gruppe von Menschen geben, die im sterblichen Leib in das Reich Gottes eingehen. Hierbei handelt es sich aber um das irdische Tausendjährige Reich<sup>13</sup>, das Christus nach seinem zweiten Kommen<sup>14</sup> auf Erden errichten wird. Diese beiden Aussagen der Bibel widersprechen sich also nicht. Es ist von zwei verschiedenen Ereignissen die Rede. **Die Unterscheidung zwischen dem Handeln Gottes mit seiner Gemeinde, die an der Entrückung teilnehmen wird, und seinen Absichten mit der Gruppe von Gläubigen, die sich in der Trübsalzeit vor allem um Israel sammelt, ist äusserst wichtig.**

In Offenbarung 20 und Matthäus 25 wird geschildert, wie Jesus bei seinem zweiten Kommen<sup>15</sup> auf die Erde die Gläubigen von den Ungläubigen, „die Schafe von den Böcken“, trennt. Die Hoffnung der christlichen Gemeinde ist also eine andere als diejenige Israels. Das wird klar, wenn wir zwischen

---

<sup>12</sup> 1. Korinther 15,50-53: „Dies aber sage ich, Brüder, dass Fleisch und Blut das Reich Gottes nicht erben können, auch die Vergänglichkeit nicht die Unvergänglichkeit erbt. **Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen aber alle verwandelt werden, in einem Nu, in einem Augenblick, bei der letzten Posaune** (zur Zeit der letzten Posaune); denn posaunen wird es, und die Toten werden auferweckt werden, unvergänglich sein, und wir werden verwandelt werden. Denn dieses Vergängliche muss Unvergänglichkeit anziehen und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen.“

<sup>13</sup> Offenbarung 20,1-6 → Jesaja 11,5-10; 65,17ff etc.. Siehe auch Offenbarung 7,1-8 (versiegelte Vollzahl [144'000 bzw. 12 x 12'000] aus den 12 Stämmen Israel, deren Zugehörigkeit nur noch Gott kennen kann, da das Führen der hebräischen Stammbäume mit dem Fall und der Zerstörung Jerusalems 70 n. Chr. und des 2. Tempels unmöglich wurde...) bzw. Offenbarung 15.

<sup>14</sup> Siehe Offenbarung 17,14 → 1. Thessalonicher 4,13ff → Offenbarung 7,9-17.

<sup>15</sup> Israel erwartet den Messias aktuell ja noch in der Art, wie er schon gekommen ist, als von einer Jungfrau geborener (Jesaja 7,14) Sohn Gottes. Darum werden anfänglich grosse Teile Israels auf den Antichristen (Offenbarung 13,1-10) – verführt durch einen falschen Propheten (Offenbarung 13,11ff) wahrscheinlich israelischer Abstammung (Nachahmung Elias bzw. Johannes des Täufers! → Matthäus 17 → Offenbarung 11) – der mit Ihnen einen kurzen Bund schliessen wird und sich dann plötzlich in den Tempel Gottes (noch nicht bestehender 3. Tempel?) setzen und als Gott ausgeben wird (2. Thess. 2,4, Offenbarung 13,6, Jesaja 14,14, Hesekeel 28,2, Daniel 11,36), hereinfallen.

dem zweiten Kommen Christi und der Entrückung klar zu unterscheiden wissen.

Es heisst, dass wir nur mit einem verwandelten Leib in das Reich Gottes gelangen können, und dann folgt ein faszinierender Vers: **„Seht, ich sage euch ein Geheimnis: wir werden nicht alle entschlafen, wohl aber werden wir alle verwandelt werden.“**

Im Griechischen bedeutet das Wort Mysterion (Geheimnis) etwas, das bisher nicht erfüllt worden ist, nun aber den Eingeweihten offenbart wird. In den griechischen religiösen Bruderschaften, wie sie damals vielerorts bestanden, gab es gewisse Geheimnisse, das heisst Mysterien, die dem Eingeweihten erst nach seiner Aufnahme mitgeteilt wurden.<sup>16</sup>

**Ähnlich wird jeder an Christus Glaubende in die Bruderschaft<sup>17</sup> Christi aufgenommen.** Dann und nur dann kann er Einblick nehmen in manche Mysterien Gottes. Für die übrige Welt bleiben sie unverständlich.

Paulus schreibt: Wir werden nicht alle entschlafen, das heisst sterben. Welche Bedeutung hat überhaupt der Tod für den Christen? Was geschieht mit der Seele, mit dem Ich? Manche sind der Ansicht, die Seele wandere nach dem Tode in eine Art Vorhölle oder Gefängnis. Das Neue Testament kennt eine solche Lehre nicht<sup>18</sup>. Dort steht vielmehr geschrieben, dass die Seele des an Christus Glaubenden in dem Augenblick, da er den letzten

---

<sup>16</sup> Siehe auch Kapitel „Der falsche Einheitschristus“, „Die Freimaurerei/Religion der Mächtigen“ und “Glauben“: was ist das?“, in denen u.a.m. aufgezeigt wird, dass diese synkretischen „ökumenischen“ Kulte aktuell wieder Hochkonjunktur haben?

<sup>17</sup> bzw. natürlich Schwesternschaft (siehe z.B. Matthäus 25,11-13, das Gleichnis von den zehn Jungfrauen). Siehe auch das Kapitel „Paulus und die Frauen“.

<sup>18</sup> Totenreich (Scheol, Hades etc.): Aufbewahrungsort der Toten der Vorzeit und des Alten Bundes und derjenigen, die das einmalige, vollkommene Gnadenopfer von Jesus (übersetzt: Gott errettet) Christus bewusst ablehn(t)en. Viele gläubige Ausleger meinen aber, dass die „Toten in Christus“ dort „zeitlos“ oder auf der „guten Seite = Paradies“ (siehe Lukas 16,19ff) auf die Auferstehung/Entrückung zur Zeit der letzten Posaune/n gemäss 1. Kor. 15,51 warten (Posaunengerichte ab Offenbarung 8; siehe Schilderung der Entrückten nach Offenbarung 7,19-17 → Offenbarung 6,9-11 schildert die bisherigen in der Trübsal getöteten Gläubigen...). „Zeitlos“ bedeutet, getreu dem Motto, dass vor Gott ein Tag wie 1000 Jahre und 1000 Jahre wie ein Tag sind (2. Petrus 3,8), dass jede/r „neutestamentliche“ Tote in Christo aus seiner Wahrnehmung sofort nach seinem Tode die Auferstehung/Entrückung zur Zeit der letzten Posaune/n erlebt! Gott spricht und „fiat“, es wird!

Atemzug getan hat und der leibliche Tod eintritt, sofort zu Christus gelangt (2. Korinther 5, 1-10, Philipper 1,21-23).

Was geschieht mit dem Leib? Der irdische Leib zerfällt<sup>19</sup> und wird bei der Auferstehung von Christus in einen unverweslichen Leib verwandelt. „Unser Bürgertum ist im Himmel, von wo wir auch den Herrn Jesus Christus als Retter erwarten, der unseren niedrigen Leib umwandeln wird zur gleichen Gestalt mit seinem Herrlichkeitsleibe vermöge der Kraft, mit der er auch alle Dinge sich zu unterwerfen vermag“ (Philipper 3, 20-21).

**Worin besteht nun das Geheimnis?** Es hat mit den Gläubigen zu tun, die bei der Entrückung noch am Leben sind. „Im Nu, in einem Augenblick, beim letzten Posaunenstoss; denn die Posaune wird erschallen, und sofort werden die Toten in Unverweslichkeit auferweckt werden, und wir werden verwandelt werden“ (1. Korinther 15,52).

Worte sind etwas Faszinierendes. Sie bilden die Grundlage des Verstehens. Das Wort des Urtextes, das in unseren Übersetzungen mit „Augenblick“ wiedergegeben ist, heisst „atomos“. Von ihm leitet sich unser Wort Atom ab. Im Griechischen bedeutet es „das Unteilbare“. Mit anderen Worten also: Die Verwandlung wird so schnell geschehen, dass die Zeitspanne, in der sich alles abspielt, unteilbar klein sein wird. Das Ereignis wird beim Schall der letzten Posaune eintreten. Hier ist auf etwas Bezug genommen, was den Juden vom Alten Bund wohlbekannt war. Beim Auszug der Israeliten aus Ägypten wurde jeden Morgen, bevor der Zug aufbrach, siebenmal die Posaune geblasen. Jeder Posaunenstoss hatte eine bestimmte Bedeutung. Beim ersten Posaunenschall wurde zum Aufbruch gerüstet; beim zweiten wurden die Zelte abgeschlagen usw.: beim Stoss der siebten und letzten Posaune setzte sich dann der Zug in Bewegung.

Für unsere Bibelstelle bedeutet das: Wenn Gott die letzte Posaune blasen lässt, heisst das für die Christen Aufbruch. Sie werden verwandelt werden.

Was steckt in dem Wort „verwandelt“? Verwandelt werden heisst, im Sein umgestaltet werden, ohne in der äusseren Erscheinung eine entscheidende Veränderung zu erfahren. Das unterstreicht das, was in der Bibel an anderer Stelle ausgesagt wird, dass wir nämlich in der Ewigkeit die-

---

<sup>19</sup> Siehe auch Kapitel „Der Mensch: aus Erde gemacht?“ und „Der Mensch ist ewig, auch wissenschaftlich“ sowie „Sterben“.

jenigen, die wir gekannt haben, wiedererkennen werden<sup>20</sup>. Sollten Sie hier auf Erden mit Ihrem Leib nicht zufrieden sein, weil Sie vielleicht von Krankheit geplagt werden oder Ihr Leib sonst einen Fehler hat, so trösten Sie sich. Sie werden einen herrlichen Verklärungsleib erhalten, der Ihrem jetzigen zwar insofern gleichen wird, dass man Sie wiedererkennen kann. Er wird jedoch vollkommen und ohne Fehler sein.

Sie werden weder Nahrung noch Schlaf brauchen, und Ihr Leib wird nicht mehr dem Alter, dem Schmerz und dem Verfall unterworfen sein.

Wenn es in der Schrift heisst: „Die Toten werden in Unvergänglichkeit auferweckt, denn dieser vergängliche Leib muss die Unvergänglichkeit anziehen“, so bezieht sich das auf diejenigen Christen, die zum Zeitpunkt der Entrückung bereits gestorben sind. Sie werden auferweckt und zu Christus entrückt.

Wenn es dagegen heisst: „Dieser sterbliche Leib muss die Unsterblichkeit anziehen“, sind die bei der Entrückung noch Lebenden gemeint. Das ist das Geheimnis der Entrückung, die Hoffnung aller Christen.

### **Wer geht zuerst ?**

Die Gemeinde zu Thessalonich machte sich anscheinend um etwas Sorge, das auch Sie betreffen könne. Würden die „Toten in Christus“, denen der Herr bei der Entrückung den Auferstehungsleib geben wird, in gleicher Weise am Reich Gottes teilhaben wie diejenigen, die zu diesem Zeitpunkt noch am Leben sein und nur „verwandelt“ werden? Sie wollten doch ihre verstorbenen Abgehörigen in der Ewigkeit wiedersehen.

Paulus versichert ihnen, dass Gottes Vorsorge vollkommen ist. Die „Toten in Christus“, das heisst die verstorbenen Christen, werden zuerst aufer-

---

<sup>20</sup> Bei Christus werden wir aber nicht mehr verheiratet sein! Siehe dazu **Matthäus 22,23-33**. Höre daraus die **Verse 29-33**: „Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Ihr irrt, weil ihr die Schriften nicht kennt, noch die Kraft Gottes; **denn in der Auferstehung heiraten sie nicht, noch werden sie verheiratet, sondern sie sind wie Engel im Himmel**. Was aber die Auferstehung der Toten betrifft: Habt ihr nicht gelesen, was zu euch geredet ist von Gott, der da spricht: „Ich bin der Gott Abrahams und der Gott Isaaks und der Gott Jakobs“? **Gott ist nicht der Gott von Toten, sondern von Lebenden**. Und als die Volksmengen es hörten, erstaunten sie über seine Lehre.“

weckt und den Auferstehungsleib erhalten. Dann werden diejenigen, die zu jenem Zeitpunkt auf der Erde leben, „verwandelt“, so dass sie nicht durch den Tod zu gehen brauchen. Schliesslich werden alle zugleich hingerückt in den Wolken dem Herrn entgegen in der Luft (1. Thessalonischer 4,13-18), Was wird das für ein herrliches Wiedersehen geben! Die Welt wird nicht wissen, was geschehen ist, denn alles vollzieht sich in einem „unteilbaren“ Augenblick.

### Ein anderes Geheimnis

Manchmal ergehen sich die Christen in theologischen Debatten darüber, ob sich die Entrückung zur gleichen Zeit ereignen wird wie das zweite Kommen Christi, oder ob sie vor dem zweiten Kommen oder gar schon vor der Trübsalzeit geschehen wird.<sup>21</sup>

Wir wollen deshalb unseren Standpunkt in dieser Frage klarmachen. Wir glauben nämlich, dass die Bibel zwischen dem zweiten Kommen Christi<sup>22</sup> und der Entrückung<sup>23</sup> der Gemeinde einen Unterschied macht und dass diese beiden Ereignisse nicht zusammenfallen.

Zuerst einmal besteht ein grosser Unterschied zwischen der Bestimmung Israels und der Bestimmung der Gemeinde. Seit dem Kommen des Heiligen Geistes am ersten Pfingsttag befinden wir uns im biblischen Zeitalter der Gemeinde, die sich aus Juden und Heiden zusammensetzt. Während dieses Zeitraums liegt auf den Schultern der Gemeinde Verantwortung für die Weltevangelisation.

Zur Zeit des Alten Bundes war dies die Aufgabe der Israeliten, die allerdings dieser Verpflichtung nur selten und unvollkommen nachkamen. Darin liegt ein grosses Versagen des Gottesvolkes des Alten Bundes.

---

<sup>21</sup> Siehe auch Fussnoten weiter vorne.

<sup>22</sup> Bzw. der Wiederkunft. Siehe Offenbarung 17,14 (er kommt mit den Berufenen, Auserwählten und Treuen bzw. Gläubigen zurück); siehe auch 19,11ff, besonders auch Vers 13: „...und er ist bekleidet mit einem in Blut getauchten Gewand, und sein Name heisst: Das Wort Gottes.“ **Oder Sacharja 12,10... die Rückkehr zu einem Jerusalem in Not, das um den von ihm Duchbohrten klagt, wie man um seinen einzigen, erstgeborenen Sohn klagt...**

<sup>23</sup> 1. Korinther 15,51ff, 1. Thessalonischer 4,13ff → siehe u.a.m. auch Matthäus 24,30.31; Matthäus 24,37-44, Matthäus 25,1-13 (siehe teilweise Parallelstellen bei Lukas und Markus) zeigen eher die Wiederkunft an (nicht ganz klar).

**Nach der Entrückung der Gemeinde wird sich Gottes Heilshandeln wieder in besonderer Weise den Juden zuwenden. Wie wir aus der Offenbarung wissen, wird in dieser Trübsalzeit die Verkündigung des Evangeliums wieder vorrangig den Juden zufallen** (Offenbarung 7,1-4).

Ein zweiter Grund, warum wir meinen, dass Entrückung und das zweite Kommen Christi nicht zusammenfallen, liegt darin, dass es von dem zweiten Kommen des Herrn heisst, es werde auf der ganzen Welt sichtbar sein (Offenbarung 1, 7). Bei der Entrückung dagegen wird sich Jesus nur den Seinen sichtbar offenbaren. Es ist ein Geheimnis, ein Mysterium. Die Welt wird nicht wissen, was wirklich geschehen ist.

Ausserdem wird sich beim zweiten Kommen Christi die Welt mitten in einem weltumfassenden Krieg befinden. Jeder wird wissen, dass dies der von den Propheten vorausgesagte apokalyptische Krieg ist. Daran wird kein Zweifel bestehen. Von der Zeit der Entrückung wird uns nichts dergleichen berichtet. Sie wird nicht notwendigerweise mit einer Kriegszeit zusammenfallen.

Noch ein weiterer Grund: Bei seinem zweiten Kommen wird Christus laut Matthäus 25 die Schafe von den Böcken, also die Gläubigen von den Ungläubigen trennen. Würde nun die Entrückung mit dem zweiten Kommen Christi zusammenfallen, wie könnten da auf Erden Gläubige von Ungläubigen getrennt werden, da doch die Gläubigen bei der Entrückung von der Erde weggenommen werden? Und hier nun der Hauptgrund, warum wir glauben, dass die Entrückung vor der Trübsalzeit stattfinden wird. Die Propheten haben verkündet, dass Gott auf Erden ein Reich errichten wird, das vom Messias regiert werden soll. In diesem Reich wird es also sterbliche Menschen geben.<sup>24</sup> **Fände die Entrückung zur gleichen Zeit statt**

---

<sup>24</sup> Siehe zum Beispiel die – neben vor allem Jesaja 11,5-10 – zweite Schilderung des tausendjährigen Zwischen-Friedensreichs in Jesaja 65,17ff. In Jesaja 65,20 heisst es folgendes: **„Und es wird dort keinen Säugling mehr geben, der nur wenige Tage alt wird. Und keinen Greis, der seine Tage nicht erfüllt. Denn der Jüngste wird im Alter von hundert Jahren sterben, und wer das Alter von hundert Jahren nicht erreicht, wird als verflucht gelten.“** Im Tausendjährigen Zwischenreich wird die aktuelle Erde in erneuerter Form noch bestehen (Offenbarung 20,1-6, Sacharja 14). Gemäss Sacharja 14 werden die immer noch bestehenden Nationen!!!, welche die Trübsal überlebt haben („Alle Übriggebliebenen“ gemäss Sacharaja 14,16), ans Laubhüttenfest nach Jerusalem jeweils eine Abordnung senden, sonst wird folgendes passieren (Sacharja 14,17): „Und es wird geschehen, wenn eines von den Geschlechtern der Erde nicht nach Jerusalem

**wie das zweite Kommen Christi, gäbe es keine lebenden Gläubigen mehr auf Erden. Niemand käme in das tausendjährige irdische Reich hinein.**

*Wir müssen verstehen, dass während der siebenjährigen Trübsalzeit viele den Glauben annehmen werden. Trotz der im letzten Kapitel beschriebenen Verfolgung werden sie die schreckliche Zeit überleben und mit Christus tausend Jahre lang herrschen.*

### **Die entrückte Gemeinde**

Am ausführlichsten wird das Thema der Trübsalzeit in den Kapiteln 6 bis 19 der Offenbarung behandelt. Man beachte, dass in den ersten fünf Kapiteln die Gemeinde dreissigmal genannt wird. Im 2. und 3. Kapitel schreibt Johannes am Ende jeden Briefes an die einzelnen Gemeinden: „Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt.“<sup>25</sup> Diesen Satz wiederholt er siebenmal. **Dann wird der Beginn der Trübsalzeit beschrieben, und mit einemmal hören wir von der Gemeinde nichts mehr. Die Gemeinde ist nicht mehr da, eben weil sie sich zu jener Zeit bereits beim Herrn befindet.**

---

**hinaufziehen wird, um den König, den Herrn der Heerscharen, anzubeten, über diese wird kein Regen kommen.“** Die Schilderung gemäss Offenbarung 21,1-4, mit einer total neuen Erde **ohne Meer** und einem neuen Himmel ist maximal in Jesaja 65,17 kurz „vorgeschattet“. Das 1000-jährige Zwischenreich ist herrlich, aber nach Jesaja 65,20ff noch „menschlich endlich“, es wird also noch gestorben und die Toten werden gemäss Offenbarung 20,5 und 20,11ff in der **2. Auferstehung**, im allerletzten Gericht, definitiv gerichtet und zwar dann **nach ihren Werken** (Offenbarung 20,13 - das Meer ist noch vorhanden!)... **In der 2. Auferstehung werden also alle Toten der Zeit vor der Gemeinde – die auferstandene/entrückte Gemeinde ist ja bei Gott – , die vielen Gottesleugner der Gemeindezeit, die im Totenreich sind und die im 1000-jährigen Reich Verstorbenen, gerichtet! Mit dem Tausendjährigen Reich erfüllt Gott in erster Linie eine Zusage (Verheissung) für das Volk Israel!** Gott ist total gerecht und nicht ein Mensch, dass er lüge (4. Mose/Numeri 32,19)...

<sup>25</sup> Theologisch gesehen werden die sogenannten **sieben Sendschreiben** aus Offenbarung 2 und 3 oft als sieben Gemeindezeitalter, die sich in der Gemeindezeit bis zum Beginn der effektiven Trübsalzeit – ob chronologisch oder überschneidend ist ein Streitpunkt – „abspielen“ werden, eingeschätzt/beurteilt. Demzufolge wären wir heute im „lauen Zeitalter“ der Gemeinde von **Laodizea** bzw. **Laodikeia** (**übersetzt: soviel wie Volksherrschaft**; vom gr. laos = Volk) gemäss Offenbarung 3,14-22 (*lies vor allem die Verse 19-22*). Stadt in Syrien (heute Latakia).

Die Kapitel 4 und 5 beschreiben, was die Gläubigen im Himmel erwartet. Man spricht heute viel von bewusstseinsweiternden Drogen. Der Gläubige wird beim Herrn zu Erkenntnissen gelangen, die weit über alles hinausgehen, was mit irdischen Mitteln erkannt werden kann!

### **Seien wir wachsam!**

Wann wird die Entrückung stattfinden? **Wir wissen es nicht. Keiner weiss es, nur Gott allein<sup>26</sup>**. Eines wissen wir jedoch: Die Zeichen der Zeit rufen zur Wachsamkeit auf. Fern kann die Zeit der Wiederkunft Jesu nicht mehr sein. **„Ihr aber, liebe Brüder, lebt nicht in Finsternis, dass der Tag des Herrn euch wie ein Dieb überraschen könnte“** (1. Thessalonischer 5,4).

Mit anderen Worten: Kein Christ sollte überrascht sein, wenn sein Herr plötzlich kommt. Leider sind nicht alle Gläubigen auf das Kommen des Herrn vorbereitet. ...

Für alle, die nicht mit Christus rechnen und nicht an ihn glauben, muss dieses Kapitel wie reine Phantasie klingen. „Lasst uns also nicht schlafen wir die ändern, sondern wachsam und nüchtern sein“ (1. Thessalonischer 5,6), Ein Schlafender weiss nicht, was um ihn herum vorgeht. Ähnlich ist es mit einem Menschen, der sich ausser um sein persönliches Wohlergehen um nichts in der Welt kümmert. **Er denkt: „Irgendwie wird schon alles seinen Lauf nehmen. Die Wissenschaft wird das schon machen.“ Er vertraut der Wissenschaft grenzenlos.**

Wenn Sie wissen, was die Propheten vorausgesagt haben und der Geist Gottes zu ihnen geredet hat, dann sollten Sie wachsam sein. **Christus kann jederzeit erscheinen und seine Gemeinde entrücken. Irgendwelche Vorbedingungen, die sich zuvor erfüllen müssen, gibt es heute nicht mehr.“**

Soweit der Zitatschnitt aus dem sehr interessanten und leserwerten Buch von Lindsey/Carlson, das vielen **einen ers-**

---

<sup>26</sup> Auch der für kurze Zeit unter die Engel erniedrigte Sohn Gottes, Jesus Christus (Hebräer 2,7-9;14-18) wusste es nicht, als er gemäss Matthäus 24,36.42.50 (s.a. Matthäus 25,13, Lukas 12,40) die Aussage machte: „Von jenem Tag aber und jener Stunde weiss niemand, auch nicht die Engel in den Himmeln, auch nicht der Sohn, sondern der Vater allein.“

**ten Zugang** zu dem „Geheimnis Jesus Christus“ bzw. der erfüllten und noch nicht erfüllten Prophetie des Alten und Neuen Testaments ermöglichte – **ohne Anspruch auf Unfehlbarkeit zu erheben!** – und nichts, aber auch gar nichts mit eleusinischen bzw. hiramischen Initiationen und „luziferschen Lichtvisionen“ des Altertums oder der Neuzeit (siehe z.B. Rudolf Steiner [S. 445] bzw. die heutige New-Age-Bewegung) zu tun hat, die heute in traditionell organisierter und wilderer, auch verpsychologisierte Form wieder Hochkonjunktur haben und das Zeitalter des personifizierten, letzten Antichristen gemäß Offenbarung 13ff und Thessalonischer 2,2 (siehe z.B. auch Matthäus 24,24) usw. näher rücken lassen.

**„Irgendwelche Vorbedingungen, die sich zuvor erfüllen müssen, gibt es heute nicht mehr“, schreiben Lindsey und Carlson bezogen auf das mögliche Eintreffen der Ent-rückung.** Das ist effektiv so, denn ein „Parameter“ für die Erfüllung bzw. den Start der Ereignisse nach Offenbarung 6 des neuen Testaments ist mittlerweile erfüllt: **Der Feigenbaum ist wieder daran, zu blühen zu beginnen** (siehe weiter unten). Der Staat Israel ist – nicht zuletzt wegen der unglaublich grausamen Verfolgung der Menschen israelitischen Glaubens durch von echt satanischen Okkultisten und Pseudosehern verführte Christen und Namenschristen, mit Kulmination in den straff organisierten Massenmorden Nazi-Deutschlands – wieder auferstanden! Noch weitgehend ungläubig bzw. laizistisch zwar, aber er wird von Gott noch zugerichtet werden. Siehe dazu auch die Prophezeiungen im Alten und neuen Testament, z.B. in 5. Mose/Deuteronomium 30,3, Jeremia 30,3 (16,15), Hesekiel 34,13 → Römer 11,25ff und andere mehr.

„Denn ich will nicht, Brüder, dass euch dieses Geheimnis unbekannt sei, damit ihr nicht euch selbst für klug haltet: Verstockung ist Israel zum Teil widerfahren, bis die Vollzahl der

Nationen hineingekommen sein wird<sup>27</sup>; **und so wird ganz Israel errettet werden**, wie geschrieben steht: „Es wird aus Zion der Erretter kommen, er wird die Gottlosigkeiten von Jakob<sup>28</sup> abwenden; und dies ist für sie der Bund von mir, wenn ich ihre Sünden wegnehmen werde. **Hinsichtlich des Evangeliums sind sie zwar Feinde um euretwillen, hinsichtlich der Auswahl aber Geliebte um der Väter willen.** Denn die Gnadengaben und die Berufung Gottes sind unbe-reubar“ (Römer 11,26-29)

„Und es wird geschehen, wenn all diese Worte über dich kommen, der Segen und der Fluch, die ich dir vorgelegt habe, und du es dir zu Herzen nimmst unter all den Nationen, wohin der Herr, dein Gott, dich verstossen hat und du umkehrst zum HERRN (JHWH. Die Red.), deinem Gott, und seiner Stimme gehorchst nach allem, was ich dir heute befehle, du und deine Kinder, mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele, dann wird der HERR, dein Gott, dein Geschick wenden und sich über dich erbarmen. **Und er wird dich wieder sammeln aus all den Völkern, wohin der HERR, dein Gott, dich zerstreut hat.** Wenn deine Verstossenen am Ende des Himmels wären, selbst von dort wird der HERR, dein Gott, dich sammeln, und von dort wird er dich holen. **Und der HERR, dein Gott, wird dich in das Land bringen, das deine Väter in Besitz genommen haben, und du wirst es in Besitz nehmen.** Und er wird dir Gutes tun und dich zahl-

---

<sup>27</sup> Auch hier nochmals der Hinweis darauf, dass nach dem Eingang der Vollzahl der Nationen, d.h. der an das Gnadenopfer Christi gläubig gewordenen Gemeinde vom Anfang der Verkündigung Jesus bis zur Entrückung/Auferstehung vor der Trübsalzeit, ganz Israel, der ganze eine ursprünglich auserwählte „Gottesknecht“, errettet werden wird.

<sup>28</sup> Jakob wurde nach seinem Ringkampf mit dem Engel Gottes am Jabbok (1. Mose/Genesis 32,29) neu „Israel“ genannt, d.h. Gotteskämpfer oder Kämpfer Gottes („El“ ist die allgemeine hebr. Bezeichnung für Gott).

reicher werden lassen als deine Väter.“ 5. Mose/Deuteronomium 30,1-5.

## Die Geschichte vom Feigenbaum

*Wir haben es schon angesprochen. Der eine Feigenbaum, das Sinnbild und Symbol für Israel (mehr als der Davidstern), der nach dem prächtigen, vermeintlich definitiven Einzug von Jesus Christus in Jerusalem<sup>29</sup> verdorrte, hat wieder zu blühen begonnen...*

Hören wir doch mal diese Bibelstellen:

„Des Morgens früh aber, als er in die Stadt zurückkehrte, hungerte ihn. **Und als er einen Feigenbaum an dem Weg sah, ging er auf ihn zu und fand nichts an ihm als nur Blätter. Und er spricht zu ihm: Nie mehr komme Frucht von dir in Ewigkeit (bzw. in diesem Zeitalter<sup>30</sup>. Die Red.)! Und sogleich verdorrte der Feigenbaum.**“ (Matthäus 21,19<sup>31</sup>)

In der Endzeitrede, wo Jesus auch sagt, **dass niemand den Tag und die Stunde seiner (unsichtbaren und sichtbaren) Wiederkunft kennt** (Matthäus 24,36ff)<sup>32</sup>, macht er die Jünger darauf aufmerksam, woran eine Gläubige/ein Gläubiger die nahe bevorstehende Entrückung bzw. Auferstehung der Gläubigen zu ihm (zwecks siegreicher, sichtbarer späterer Wiederkunft gemäss Offenbarung 17,14 etc.) erkennen kann.

---

<sup>29</sup> Matthäus 21,1-11, Markus 11,1-11, Lukas 19,28-40, Johannes 12,12-19

<sup>30</sup> gr. aion (aeon), das bedeutet, für diese Stelle genau übersetzt, Zeitalter, also ein Zeitraum, eine lange Zeit, in den meisten Bibeln hier nicht zutreffend mit „Ewigkeit“ übersetzt...

<sup>31</sup> Markus 11,12-14 → siehe auch Matthäus 21,20-22 und Markus 11,20-24.

<sup>32</sup> **Genaue Wiederkunftsprognosen sind das Kennzeichen von Sekten...** siehe z.B. die Zeugen Jehovas, die mehrmals die Wiederkunft voraussagten... Auch die 7-Tages-Adventisten fielen zwischenzeitlich in diese Richtung ab etc.

„Von dem Feigenbaum aber lernt das Gleichnis: **Wenn sein Zweig schon weich geworden ist und die Blätter hervortreibt, so erkennt, dass der Sommer nahe ist. So sollt auch ihr, wenn ihr dies alles seht, erkennen, dass es nahe an der Tür ist.** Wahrlich, ich sage euch: Dieses Geschlecht<sup>33</sup> wird nicht vergehen, bis dies alles geschehen ist.“ (Matthäus 24,32-34)

Was die Christen während fast zweitausend Jahren für unmöglich hielten – weil die Juden in den europäischen Nationalstaaten zeitweise sehr gut integriert waren (vor allem in Deutschland!) und man in der Christenheit nur noch von einem „geistlichen Israel“ sprach<sup>34</sup>! – **die Wiederkehr des Volkes Israel nach Israel, mit der Wiederauferstehung als Nationalstaat, ist Tatsache geworden.** Die Rückkehr ist noch nicht abgeschlossen und wird von Israels engsten semitischen Brüdern (siehe ihre Väter Ismael und Esau, die Söhne Abrahams und Isaaks!<sup>35</sup>), den heutigen Arabern (Moslems) aufs Bitterste bekämpft und auch der mittlerweile aufgeklärt aufgeklärte Westen, vor allem das Europa<sup>36</sup> Roms (die EWG, die

---

<sup>33</sup> Gr. genea, was hier die allgemeine Bedeutung im Sinne von Übereinstimmung oder Gemeinschaft, die auf der Gemeinsamkeit des Stammbaums gründet, also Geschlecht oder Nachkommenschaft meint, bedeutet. Ansonsten bedeutet es im neutestamentlichen Griechisch wörtlich Zeitraum (Zeit), Zeitspanne, was nur in einem abgeleiteten Sinne Geschlecht bedeutet.

<sup>34</sup> **Israel als Staat war für die meisten „Ausleger“ tot und man fing deshalb an, auch andere Stellen der Bibel nur noch symbolisch/allegorisch zu verstehen. Dies öffnete vielen antibiblichen bzw. pseudobiblichen Irrlehren den Weg.**

<sup>35</sup> **1. Mose 24,12ff** . Siehe vor allem auch den Vers 23, in dem Gott zu Rebekka, der Frau Isaaks im Hinblick auf die Zwillingsgeburt des Jakobs und des Esaus folgendes sagte: „**Zwei Nationen sind in deinem Leib, und zwei Volksstämme scheiden sich aus deinem Innern, und ein Volksstamm wird stärker sein als der andere, und der Ältere wird dem Jüngeren dienen.**“

<sup>36</sup> **Europa** → Definition nach LEXIKON DER ALTEN WELT (Teilzitat aus Lizenzausgabe 1991 der Büchergilde Gutenberg, Frankfurt a.M. etc.; Hervorhebungen durch die Redaktion): „**Europa, Tochter des Phoinix und der Perimede oder Telephassa, auch Tochter des → Agenor genannt. Beim Spiel am Strand von Zeus in Gestalt eines Stieres entführt und nach Kreta gebracht. Dort gebiert sie ihm → Rhadamanthys, → Mionos und – nach manchen – → Sarpedon.**

„Vorläuferin“ der EU entstand aus den „Römischen Verträgen“ ...) schaut unentschlossen noch zu. Irgendwann wird der letzte Repräsentant bzw. Nachfolger „Roms“ (Offenbarung 13,1-10) mit dem vollständig zurückgekehrten Israel einen kurzen, täuschenden Bund schliessen. Einem Israel, das kurze Zeit verführt werden wird durch einen eigenen Falschpropheten<sup>37</sup> (Offenbarung 13,11ff), der sich als wunderwirkender, wiederkehrender Elia (ersterfüllt durch Johannes den Täufer<sup>38</sup>) ausgeben wird, aber dann aufgrund des Todes und der

---

**Später Gattin des Asterios. Nach ihrem Tod als Hellotis (Hellotia) und in Sidon als E.-Astarte (→ Istar) verehrt** (Lukian, Syria dea 4). ... **Darstellungen:** ... Schon auf Reliefvase um 650, auf Metopen von Delphi und Selinunt (Scheffold, FS, Taf. Iib, 55b), vom späteren 6. Jh. an als Stierreiterin beliebter Schmuck att. Vasen. Hinter ihr verbirgt sich oft eine Nereide, Mänade oder eine nicht genauer fassbare Göttin (Technau, JdI 52,1937, 76-103; A.B. Cook, a.a.O. Zu umstrittenen myk. „Vorläuferin“ zuletzt F. Matz, Götterscheinung und Kultbild im min. Kreta, 1958, 416; Sacconi, PP 72, 1960, 182f.). **Im 4. Jh. wurde, vor allem in Unteritalien, bes. die Begegnung von Stier und E. (Europa. Die Red.) am Meer oft wiedergegeben (Schauenburg, AuA 10, 1961, 88ff.) In der Kaiserzeit war die sich am Stier festklammernde E. ein sehr verbreitetes Motiv (Gemmen, Mosaiken, Reliefs, Lampen, Wandgemälde).“**

→ Also auch die Göttin Europa versinnbildlicht den „römischen“, heidnischen Himmelsköniginnenkult à la Astarte/Istar/Astarot (auch in Israel), Artemis, Semiramis, Isis und wie man die chaldäischbabylonische Himmelskönigin im Mittelmeerraum (der Kult war schon im Altertum weltweit, bis nach China, verbreitet) nannte... Siehe Jesaja 47, z.B. die Verse 1 und 5: *„Steig herunter und setz dich in den Staub, Jungfrau, Tochter Babel. Setz dich auf die Erde ohne Thron, Tochter der Chaldäer. Denn man wird dich nicht weiter Verwöhnte und Verzärtelte nennen. ... Setze dich stumm hin und geh in die Finsternis, Tochter der Chaldäer! Denn du sollst nicht länger Herrin der Königreiche genannt werden.“*

<sup>37</sup> Die Menschen israelitischen Glaubens sind in den letzten fast 2000 Jahren seit der Zerstörung des herodianischen Tempels in Jerusalem in Jahre 70 n. Chr. und ihrer 3. Wegführung – siehe auch Kapitel „Lass den Barabbas frei!“ – auf Dutzende falsche Christusse hereingefallen. Bar Kochba oder Barabbas waren nur zwei von ihnen... **Darum haben sich viele enttäuscht ganz vom Gottesglauben ihrer Väter abgewendet** und sind berühmte atheistische bzw. esoterische Philosophen, Psychologen und Psychiater – teilweise in der geheimen heidnischen Tradition des Salomo (siehe 1. Könige 11 und auch Kap. 9-10) – geworden... Siehe auch Sacharja 10,3,4. Also werden sie bei der letzten „Verführung“ darauf achten, dass dem (falschen) Christus auch der (falsche) Elia, der (falsche) Prophet, vorausgeht.

<sup>38</sup> Maleachi 3,1 (Matthäus 11,10; Jesaja 40,3 → 57,14); Malechi 3,23 → Matthäus 11,14, 14,10; 17,1-13: Siehe auch Matthäus 17,1-3: “Und nach sechs Tagen nimmt

nachfolgenden Auferstehung der zwei echten Zeugen gemäss Offenbarung 11 – unbedingt lesen und im Sinn behalten – den Irrtum bemerken wird und via die unter Offenbarung 7,1-8 geschilderten, von Gott versiegelten 144'000 aus allen zwölf Stämmen Israel, in der Trübsalzeit eine grosse weltweite Evangelisation für den Messias Jesus starten wird.

**Die beiden Propheten gemäss Offenbarung 11<sup>39</sup>, man sieht sie als den zurückkehrenden Elia und Mose an** (siehe Verklärung Jesu z.B. in Mt 17,1ff ) – wir haben die Schilderung dieser Begebenheit absichtlich bis am Schluss aufgespart! –, **haben dannzumal, wie seinerzeit Elia**, der – wie der ihn nachahmende falsche Prophet (2. vorangehendes Tier) gemäss Offenbarung 13,13 – auch Feuer von Himmel fallen lassen konnte<sup>40</sup>, **die Macht, die wie im Altertum grausame Zauber- und Götzendienste und Morde en masse vollführende, von der „Einheitskirche“ (Hure Babylon/Offenbarung 17/18) verführte und verrohete Weltbevölkerung als die „zwei Zeugen“ Gottes zur Umkehr aufzurufen und zu züchtigen.**

**Gott wird es dann zwecks Demonstration seiner Macht über Leben und Tod aber zulassen, dass das 1. Tier** (der Antichrist; Offb 11,7), das als Neuer Führer (siehe auch den klar initiierten Einführungsversuch mit Adolf Hitler!) nach den ersten dreieinhalb Jahren (Offb 12,4) der Trübsal definitiv

---

Jesus den Petrus und Jakobus und Johannes, seinen Bruder, mit und führt sie abseits auf einen hohen Berg. **Und er wurde vor ihnen umgestaltet. Und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, seine Kleider aber wurden weiss wie das Licht; und siehe, Mose und Elia erschienen ihnen und unterredeten sich mit ihm.**“ Siehe auch Lukas 1,17 oder Markus 9,11-13! Elia wurde ja von Gott gemäss 2. Könige 2,11-14, lebendig entrückt, starb also nicht...

<sup>39</sup> Beachten: Die Offenbarung ist nicht durchgehend chronologisch geschrieben (genaugleich wie heutige Berichte über irgendwelche Ereignisse)...

<sup>40</sup> Siehe z.B. 2. Könige 1,10ff (Von Gott gewirkt) → siehe auch Hiob 1,16 (vom Satan gewirkt)...

aus dem Abgrund heraufsteigt und dann auch die Hure Babylon, welche die grosse chaldäischbabylonischägyptisch-griechischrömisch weltweite Einheitskirche ausmachen wird, überwindet (Offenbarung 17,16) und zerstört/verbrannt (Offenbarung 18, vor allem Verse 2.3.4. <sup>41</sup> 8.9.10.11.15.16. 17), **die beiden Zeugen kurzzeitig besiegen und töten kann. Dann wird das 1. Tier sich sofort in den Tempel Gottes setzen und sich definitiv als Gott ausgeben. Und die gottlose Menschheit wird sich, gemäss Offenbarung 11,10, über den Tod der zwei Propheten freuen und sich gegenseitig Geschenke machen** (diese Freude, gegen das bibelgläubige Christentum vorzugehen, existierte und existiert – siehe frühere blutige und heutige, aktuell meist noch „medialen“ Inquisitionen – bei denen, die nur den Fürsten der Finsternis, oder seinen Wolf im Schafspelz (Mt 7,15), den Luzifer anerkennen und anbeten, schon immer; siehe auch Kapitel „Der falsche Einheitschristus“ oder „Die Freimaurer/Religion der Mächtigen“).

**„Und die übrigen Menschen, die durch diese Plagen nicht getötet wurden, taten auch nicht Busse von den Werken ihrer Hände, nicht mehr anzubeten die Dämonen und die goldenen und die silbernen und die hölzernen Götzenbilder, die weder sehen noch hören und wandeln können. Und sie taten nicht Busse von Ihren Mordtaten, noch von ihren Zaubereien, noch von ihrer Unzucht, noch von ihren Diebstählen.“ (Offenbarung 9,20.21)**

**Aber nun kommt das Grandiose: Hören wir doch, was mit den zwei getöteten Zeugen des ewig lebendigen Gottes geschieht!**

---

<sup>41</sup> „Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel sagen: Geht aus ihr hinaus, mein Volk, damit ihr nicht an ihren Sünden teilhabt und damit ihr nicht von ihren Plagen empfangt!“

*„Und viele aus den Völkern und Stämmen und Sprachen und Nationen sehen ihren Leichnam drei Tage und einen halben und erlauben nicht, ihre Leichname ins Grab zu legen.<sup>42</sup> Und die auf Erden wohnen (die gläubigen Entrückten sind ja nicht mehr dort; Offb 7,9-17. Die Red.), freuen sich über sie und frohlocken und werden einander Geschenke senden, denn diese zwei Propheten quälten die auf der Erde Wohnenden.*

**Und nach drei Tagen und einem halben kam der Geist des Lebens aus Gott in sie, und sie stellten sich auf ihre Füße; und grosse Furcht befiel die, welche sie schauten. Und sie hörten eine laute Stimme aus dem Himmel zu ihnen sagen: Steigt hier herauf! Und sie stiegen in den Himmel hinauf in der Wolke, und es schauten sie ihre Feinde.**

*Und in jener Stunde geschah ein grosses Erdbeben, und der zehnte Teil der Stadt fiel, und siebentausend Menschennamen wurden in dem Erdbeben getötet; und die übrigen gerieten in Furcht und gaben dem Gott des Himmels die Ehre.“ (Offenbarung 11,9-13).*

## **Die Zahl 666**

---

<sup>42</sup> **Weltweit sichtbar dank Satellitenfernsehen oder ähnlichem** (für Bibelleser bis vor kurzem absolut unvorstellbar!!!). Die Leichname lässt der Antichrist vor allem deshalb dreieinhalb Tage sichtbar (und wohl gut bewacht!) liegen, damit die Anhänger der beiden Zeugen nicht eine Auferstehung à la Jesus Christus bzw. eine „Todeserweckung“ à la Johannes 11,17ff „vortäuschen“ können (die Auferweckung des Lazarus nach 4 Tagen bzw. Jesu Auferstehung wird ja von heutigen Esoterikern fälschlicherweise mit einer „hiramischen Erweckung/Initiation“ gleichgesetzt). Menschen ohne den Geist Gottes verstehen sehr viele „Geheimnisse“, aber nicht das wesentliche Geheimnis Christi, das eben gar kein Geheimnis ist (oder wäre), sondern bloss ein offen angebotenes Gnadengeschenk...

Nur der Vollständigkeit halber – und damit jedefrau und jedermann gewarnt sei – wollen wir hier nochmals darauf hinweisen, **dass der falsche Prophet** (2. Tier), **der wie ein Lamm aussieht**, gemäss Offenbarung 13,11ff dem „Antichristen“ (Offenbarung 13,1-10 etc.), der anfänglich zusammen mit der Hure Babylon (falsche Einheitskirche nach Offenbarung 17/18) herrschen wird, den Weg zur Macht, in Nachäffung des alttestamentarischen Propheten Elia (siehe weiter vorne), ermöglichen wird. Der falsche Prophet wird es, dank seiner überzeugenden pseudo-eliaschen Wundertaten, fertig bringen, die Menschen vom Antichristen zu überzeugen. Dies wird soweit führen, dass er von allen noch anwesenden Menschen eine klare Anbetung des Antichristen, des 1. Tieres, verlangen wird. Diejenigen der "Nichtentrückten", welche sich weigern werden, das verlangte **Einheitszeichen mit dem Wert Sechshundertsechszig** an die rechte Hand oder an die Stirn (Nachahmung der Versiegelung Gottes; siehe Offenbarung 7,3.4 bzw. 22,4<sup>43</sup>) anzunehmen, weil ihnen mittlerweile der Groschen gefallen ist und sie die Lehre Jesu endlich erkannt haben, werden nicht mehr kaufen können und mit Mühe überleben bzw. getötet werden!

Wichtig ist dabei, zu sehen, dass es sich hier nicht um Kreditkarten oder einen unsichtbaren Laseraufdruck etc. handeln kann. Viele gutmeinende Menschen haben deswegen schon auflagenträchtige, aber biblisch absolut falsche Bücher geschrieben (→ da niemand von uns Gott ist, verfügt auch niemand über die Fülle des Heiligen bzw. Heilenden Geistes...). Es steht ganz klar in der Offenbarung, dass es sich um **ein von blossem Auge sichtbares Zeichen handelt, ein Malzeichen**,

---

<sup>43</sup> ... und sie werden sein (des Lammes Gottes. die Red.) Angesicht sehen; und sein Name wird an ihren Stirnen stehen." Siehe auch Hesekiel 9,4.6, 2. Mose/Genesis 12,23 etc.

## **das den Namen des (1.) Tieres, des Antichristen oder die Zahl, den Zahlenwert, seines Namens (666)<sup>44</sup> enthält.**

*Es sei bei dieser Gelegenheit daran erinnert, dass im Hebräischen und Altgriechischen gewisse Buchstaben gleichzeitig Zahlen (Zahlenwerte) darstellen... Jesus Christus (auf Griechisch geschrieben) soll z.B. 888 (Acht Hundert achtundachtzig) ergeben... Siehe auch Kapitel "Zahlen".*

"Und es (2. Tier/falscher Prophet → s. Vers. 11) bringt alle dahin, die Kleinen und die Grossen, und die Reichen und die Armen, und die Freien und die Sklaven, dass man ihnen ein Malzeichen an ihre **rechte Hand** oder an **ihre Stirn** gibt und dass niemand kaufen oder verkaufen kann, als nur der, welcher das **Malzeichen hat, den Namens des Tieres oder die Zahl seines Namens**. Hier ist Weisheit. Wer Verständnis hat, berechne die Zahl des Tieres! **Denn es ist eines Menschen Zahl und seine Zahl ist 666.**" (Offenbarung 13,16-18).

"Und ein anderer, dritter Engel folgte ihnen und sprach mit lauter Stimme: Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und ein Malzeichen annimmt an seine Stirn oder an seine Hand, so wird auch er trinken vom Wein des Grimmes Gottes, der unvermischt im Kelch seines Zornes bereitet ist..." (Offenbarung 14,9.10a)

---

<sup>44</sup> Es sei daran erinnert, dass die Zahl 666 in der Bewegung des "Neuen Zeitalters" (New Age → Zeitalter des Wassermannes → siehe auch Kapitel "Der falsche Einheitschristus"), die heute teilweise schon an den Machthebeln sitzt, als heilig gilt. Es ist deshalb wohl kaum zufällig, dass dem u.a.m. mit der Tochter des Pharao verheiratetem Salomo (1. Könige 3,1), dem König des damals noch vollständigen Israels und Grossmeisters von Jerusalem jährlich 666 Talente (Tonnen) Gold geschenkt wurden (1. Könige 10,14). Siehe das Ende Salomos (und das vorläufige Ende des damals 12-stämmigen, vereinten Israels) gemäss 1. Könige 11 usw. ... In diesem Zusammenhang ist auch erwähnenswert, dass bis kurz nach dem 2. Vatikanischen Konzil, also bis vor etwas mehr als 30 Jahren, viele sinnvolle und richtige sprachwissenschaftliche Auslegungen zirkulierten, die klar einen Pontifex Maximus als kommenden Antichristen identifizierten. Nach dem letzten Konzil wurden dann von den Bauleuten offenbar definitiv Gewährsleute auf alle wichtigen (Medien-)Posten bzw. in deren Verwaltungsräte gesetzt? Humanistisch taktisch richtig, aber...?

## **Gottes Langmut vor dem allerletzten Gericht<sup>45</sup>**

**"Dies eine aber sei euch nicht verborgen, Geliebte, dass beim Herrn ein Tag ist wie tausend Jahre und tausend Jahre wie ein Tag. Der Herr verzögert nicht die Verheissung, wie es einige für eine Verzögerung halten, sondern er ist langmütig euch gegenüber, da er nicht will, dass irgendwelche verloren gehen, sondern das alle zur Busse kommen. Es wird aber der Tag des Herrn kommen wie ein Dieb; an ihm werden die Himmel mit gewaltigem Geräusch vergehen, die Elemente aber werden im Brand aufgelöst und die Erde und die Werke auf ihr (im Gericht) erfunden werden."** (1. Petrus 3,8-10 → Matthäus 24,32-44 → Offenbarung 20,11-15; 21 etc.)

### **Die effektiv ewige Errettung nur aus Glauben**

**Und wie Mose in der Wüste die Schlange erhöht hat, so muss des Menschen Sohn erhöht werden, auf dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Denn Gott hat seinen Sohn (das erste Mal. Die Red.) nicht gesandt in die Welt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn gerettet werde."** (Johannes 3,14-17)

*Nehmen wir Gottes Liebesangebot doch an, und danken wir dem Lamm Gottes, welches das einmalige vollkommene Blutopfer auf Golgatha vollbrachte, dass es uns – Christinnen und Christen, Sünderinnen und Sünder und "Ex-Bauleute" – errettet vor der letzten angekündigten Versuchung, die gemäss Jo-*

---

<sup>45</sup> Siehe Offenbarung 20,11ff (2. Auferstehung) und Offenbarung 21,1-7 etc.

*hannes, dem Schreiber der obigen Gnadenverse und der Offenbarung Jesu, am Ende dieses Zeitalters (dieser "Ewigkeit" der Gemeinde, der Braut, des Leibes Christi) über diese Erde kommen wird und teilweise schon da ist... Dass wir grossen Sünderinnen und Sünder mit Jesus Christus siegen, ist ewig ausgemacht! Der Tod ist besiegt! Das Lamm wird uns leiten zu Wasserquellen des Lebens, und Gott wird jede Träne von unseren Augen abwischen (siehe Offb 7,9-17)! Hallelujah!*

## **Der Feigenbaum spriesst und ist also im Begriff, nächstens zu blühen<sup>46</sup>!**

Gott ist nicht ein Mensch, dass er lüge, noch der Sohn eines Menschen, dass er bereue. Sollte er gesprochen haben und es nicht tun und geredet haben und es nicht aufrechterhalten?

(4. Mose/Numeri 23,19)

Siehe, er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen, auch die, welche ihn durchstochen<sup>47</sup> haben und wehklagen werden seinetwegen alle Stämme der Erde.

Ja. Amen.

**Ich bin das Alpha und das Omega, spricht der Herr, Gott, der ist und der war und der kommt, der Allmächtige.**

(Offenbarung 1,7.8)

**Amen!**

---

<sup>46</sup> Siehe Seite 691ff bzw. auch Lukas 21,29-36, Micha 5,1.2, Jeremia 30,3, 5. Mose/Deuteronomium 30,5, Hesekiel 34,13 etc.

<sup>47</sup> Siehe auch Sacharja 12,10